

Kongress/ Tagung

*Back to the 90s?
Zum Phänomen einer neuen
Neonazi-Jugendkultur*

**Online-Fachtag
am Freitag, 27. Juni 2025**

Infos

Termin

27.06.2025 | 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort

Online über Zoom

Für

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitsbehörden, öffentlichen Verwaltungen und der Justiz sowie interessiertes Fachpublikum

Anmeldung unter

www.bpb.de/562464

Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Stabsstelle Kommunikation
Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-0 (Zentrale, Bürgerservice)
Fax +49 (0)228 99515-113

info@bpb.de
www.bpb.de



© Imago Images / IPON & Manfred Ruckszio

Editorial

Diesen Mai hat die Bundesanwaltschaft vier rechtsextreme Terrorverdächtige zwischen 14 und 18 Jahren festnehmen lassen. Sie sollen Anschläge und Gewalttaten verübt und geplant haben. Schon jetzt ist klar: Die Gruppierung, die sich „Letzte Verteidigungswelle“ nannte, ist nicht alleine. Mit Namen wie „Elblandrevolte“, „Deutsche Jugend Voran“, „Jung und Stark“, „Deutscher Störtrupp“ treten seit 2024 vermehrt neue rechtsextreme Jugendgruppen bei Demonstrationen oder Störaktionen, u.a. gegen Christopher-Street-Day-Paraden, in Erscheinung. Auffällig ist nicht nur das junge Alter der Rechtsextremen und ihr martialisches Auftreten im Look der rechtsextremen „Skinhead“-Kultur, sondern auch ihre schnelle Radikalisierung.

Diese Entwicklungen stellen nach Einschätzung der Monitoringstelle CeMAS „einen Wandel in der Neonaziszene hierzulande“ dar. Es bildet sich eine neue Generation von Rechtsextremen, die vor öffentlicher Raumnahme und Gewalt nicht zurückschrecken. Diese in der öffentlichen Berichterstattung aktuell breit diskutierte rechtsextreme Mobilisierung zeigt, dass eine „neue“ und für junge Menschen attraktive rechtsextreme Jugendkultur entstanden ist. Gleichzeitig zeigt sich eine neue, losere Organisationsform der Beteiligten durch Telegram, WhatsApp und Co, die aber nicht im Digitalen stehen bleibt.

Vor diesem Hintergrund lädt der vierstündige Online-Fachtag dazu ein, das Phänomen der neuen Neonazi-Jugendgruppen besser zu verstehen und Gegenstrategien zu entwickeln. Sind die „Baseballschlägerjahre“ der 1990er Jahre in einem neuen Gewand zurück? Wie unterscheidet sich das Phänomen rechtsextremer Jugendgruppen heute? Rücken politische Haltungen und Positionen bei Jugendlichen nach rechts? Wie ist es um die rechtsextreme Radikalisierung und Organisation von Jugendlichen und jungen Menschen über Social Media bestellt? Und wie kann man dagegen vorgehen? Diese und weitere Fragen werden beim Fachtag „Back to the 90s? Zum Phänomen einer neuen Neonazi-Jugendkultur“ diskutiert.

Programm

Moderation: Dr. Merjam Wakili

Ab 09:45 Uhr *Öffnung des virtuellen Raums und Einloggen der Teilnehmenden*

10:00 Uhr **Begrüßung durch die Bundeszentrale für politische Bildung**
Inhaltliche Einführung & Erläuterung zum technischen und organisatorischen Ablauf

10:15 Uhr **Szenischer Einstieg**
Im Inneren des Hasses – Undercover bei neuen Rechten
Julius Geiler
Tagesspiegel

10:45 Uhr **Keynote mit Fragerunde**
Tödliche Vorbilder – Rechte Jugendkulturen zwischen 90er-Nostalgie und digitalem Radikalismus
Andrea Röpke
Politologin und freie Journalistin

11:30 Uhr **Pause**

11:40 Uhr **Podiumsdiskussion**
Julius Geiler
Tagesspiegel
Thilo Manemann
CeMAS – Center für Monitoring, Analyse und Strategie
Andrea Röpke
Politologin und freie Journalistin
Felix Steiner
MOBIT – Mobile Beratung in Thüringen

12:40 Uhr **Pause**

13:00 Uhr **Reflexion und Abschlussgespräch mit den Podiumsgästen**

13:45 Uhr **Abschlusskommentar**
Verantwortliche/r der Bundeszentrale für politische Bildung und Moderation

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**